## "Die Natur nutzen, anstatt sie zu bezwingen" Die Anwendung der nachhaltigen Eigenbluttherapie in der Zahnarztpraxis Dr. Stefaniak

Dr. med. dent. Arleta Stefaniak-Brzuchalski Upper Borg 216 28357 Bremen Tel. 0421 / 749 09

Stellt sich nach der umfangreichen Diagnostik heraus, dass die Knochenverhältnisse (z.B. mangelndes Knochenangebot, schlechte Knochenqualität) im Kieferbereich ungünstig sind, ist es heutzutage möglich, dieses Knochenangebot mittels eines Knochenaufbaus, der sog. Augmentation, wiederherzustellen.

Für den Knochenaufbau bietet Ihnen Frau Dr. Stefaniak, als langjährige und erfahrene Zahnärztin und Implantologin, zahlreiche Möglichkeiten an.

Mit großem Erfolg betreibt Frau Dr. Stefaniak seit einiger Zeit eine revolutionäre, schonende und nachhaltige Art des Knochenaufbaus in ihrer modernen Borgfelder Zahnarztpraxis. Die Nachfrage und Begeisterung wachsen stetig.

"Die Natur nutzen, anstatt sie zu bezwingen", ist das Motto der PRF-Therapie/ Eigenbluttherapie, welche Frau Dr. Stefaniak, als eine der vielen Möglichkeiten des modernen Knochenaufbaus nutzt.

## Das Sinnvolle mit dem Nützlichen verbinden

Bei jeder Art von Verletzung setzt der menschliche Organismus Zellsignale (Proteine) frei, die den Prozess der Heilung fördern. Diesen Mechanismus macht sich die PRF-Technik zu eigen. PRF ist die Abkürzung für "platelet rich fibrin" (auf Deutsch plättchenreiches Plasma/Fibrin). Das Fibrin ist ein faserartiges Eiweiß/Protein und natürlicher Bestandteil des Blutes. Es sorgt mit seiner klebrigen Konsistenz dafür, dass sich Wunden schnell schließen können. Bei einer offenen Wunde signalisieren die Blutplättchen dem Körper, dass Wachstumsfaktoren benötigt werden, die zur Wundheilung erforderlich sind. Der Körper versorgt sich automatisch mit Baustoffen, die zur Bildung von neuem Bindegewebe und Knochen dienen.

## **Minimaler Eingriff, maximale Effizienz**

Dem Patienten wird für die Eigenbluttherapie lediglich eine geringe Menge Blut am Arm entnommen. Anschließend wird das Blut in wenigen Minuten in einer speziellen Zentrifuge in seine Bestandteile gespalten und aufbereitet. Es wird eine hohe Konzentration von plättchenreichem Fibrin und Wachstumsfaktoren geschaffen. Das klebrige Fibrin bildet eine Art Plasmanetz, an dem alle wichtigen Bestandteile hängen bleiben. Ohne Zusatz von künstlichen oder körperfremden Hilfsstoffen lässt sich somit ein "natürliches Wundpflaster" entnehmen, dass anschließend auf die Wunde oder den Knochendefekt aufgelegt oder eingebracht wird. Der Knochenaufbau und die Regeneration des Weichgewebes des Zahnfleisches werden auf diese Weise schonend und ohne künstliche Zusätze gefördert. Es bestehen für den Patienten keine Risiken, da ausschließlich sein eigenes Blut für den Prozess benötigt und verwendet wird.

## Die Möglichkeiten und Vorteile des PRF-Verfahrens:

- ✓ schnelle Regeneration von Knochen in Kieferregionen sofort nach der Zahnentfernung (Socket-Preservation) und Zystenentfernung
- ✓ atraumatischer Knochenaufbau bei geringen Knochenangebot für die Zahnimplantation
- ✓ schnellere Knochenneubildung in Bereichen, in denen implantiert wurde; so stabilisieren sich Implantate schneller
- ✓ optimale Ergänzung der Wundheilung nach einer Parodontosebehandlung
- ✓ maximaler Gewebeerhalt
- ✓ beschleunigte Wundheilung
- ✓ weniger Wundinfektionen, Komplikationen, Schwellungen und Entzündungen postoperativ
- ✓ biologisch und nachhaltig
- ✓ innovativ und revolutionär
  Es werden etablierte Verfahren der geführten
  Knochen-Regeneration mit innovativen biologischen Ansätzen
  von Nutzung des Blutplasmas kombiniert.
- / minimal-invasiv und effizient Die PRF-Therapie ist minimal-invasiv und bietet höchste Effizienz für den Patienten und für die Implantologin Frau Dr. Stefaniak. Durch eine geringe OP-Zeit wird wertvolle Zeit gespart.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Eigenbluttherapie und beraten Sie gerne ausführlich in einem persönlichen Gespräch.

Vereinbaren Sie einen Termin – 0421- 74 909 oder online unter www.DrStefaniak.de Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Zentrifuge für die Herstellung des "Plasmapflasters"







www.drstefaniak.de

